

Lektion 5

Apfelwein und Wolkenkratzer

A wie Anfang

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|---|---|---|---|---|---|---|---------------|---------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|
| 1. der | B | A | H | N | H | O | F | | | | | | | | | | | | | |
| 2. das | R | E | S | T | A | U | R | A | N | T | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | 3. die | B | A | N | K | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | 4. das | K | I | N | O | | | | | | | |
| | | | | | | | | | 5. der | M | A | R | K | T | P | L | A | T | Z | |
| | | | | | | | | | 6. das | C | A | F | E | | | | | | | |
| | | | | | | | | | 7. das | M | U | S | E | U | M | | | | | |
| | | | | | | | | | 8. der | S | U | P | E | R | M | A | R | K | T | |
| | | | | | | | | | 9. die | P | O | S | T | | | | | | | |

1. Esim.
 Jeder zweite Arbeitnehmer in Deutschland pendelt zur Arbeit. / Anke pendelt zur Arbeit.
 Anke kann die Miete für eine Wohnung in Frankfurt nicht bezahlen.
 Ankes Bruder kommt zu Besuch.
 Anke arbeitet im Main Tower.
 Die Aussicht auf die Business City ist einmalig.
 Danach besuchen sie die Kleinmarkthalle, um dort zu essen.
 Nach dem Essen hatte Tobias die Möglichkeit, die Börse zu besuchen.
 Tobias hat Lust auf einen Apfelwein. / Ohne einen Apfelwein zu trinken, kennt man Frankfurt nicht richtig.

2. a) 1. pendeln
 2. die Werkstage
 3. die S-Bahn
 4. der Arbeitsplatz
 5. die Miete
 6. der Wolkenkratzer
 7. frühstücken
 8. Geschwister

- b) Esim.
 Leider muss ich jeden Werktag pendeln.
 Ich habe zuerst gefrühstückt und dann bin ich zum Arbeitsplatz gegangen.
 Die Mieten sind hier sehr hoch.

- 3. a)**
1. pendeln – laufen – überraschen – fahren
 2. das Museum – der Werktag – der Nachmittag – der Morgen
 3. der Arbeitnehmer – die Projektleiterin – der Arbeitsplatz – die Miete
 4. die Business-City – der Main Tower – das Goethe-Haus – der Wolkenkratzer
 5. das Mittagessen – die Aussicht – der Hunger – frühstücken
 6. Wiesbaden – die Kleinmarkthalle – die Börse – der Römerberg
 7. beeindruckend – toll – voll – schön
 8. trinken – das Glas – der Apfelwein – besichtigen

b) Esim.

Das Goethe-Haus ist ein Museum.

Man kann das Museum besichtigen.

In Wiesbaden sind die Mieten nicht so hoch.

Die Aussicht hat Tobias überrascht.

- 4.**
1. war
 2. konnte
 3. wollte
 4. musste
 5. sollten
war
 6. hatten
 7. durfte
 8. mochte



5. Esim.

In Frankfurt gibt es viele Banken und Wolkenkratzer.

Da gibt es auch eine Börse.

Der Römerberg ist eine Sehenswürdigkeit.

Der Flughafen von Frankfurt ist groß und wichtig.

Ohne einen Apfelwein zu trinken, kennt man Frankfurt nicht richtig.


Rakenne infinitiivi + zu


Die Miete für eine Wohnung in Frankfurt kann ich nicht bezahlen.
Es freut mich auch, dich wiederzusehen.
Gehen wir doch schon essen!
Am Morgen hatte ich keine Zeit, richtig zu frühstücken.
Ich habe keine Lust, ein Museum zu besuchen.


Danach besuchen sie die Kleinmarkthalle, um dort zu essen.
Ohne ein Glas Apfelwein zu trinken, kennt man Frankfurt nicht richtig.

7. 1. zu 2. zu 3. - 4. - 5. zu 6. zu 7. - 8. --

- 8.
1. Es freut Tobias, seine Schwester in Frankfurt zu besuchen.
 2. Er findet es schade, nur einen Tag in Frankfurt zu bleiben.
 3. Anke findet schön, mit ihrem Bruder durch Frankfurt zu gehen.
 4. Tobias findet es lustig, Frankfurt auch Bankfurt oder Mainhattan zu nennen.
 5. Anke und Tobias macht es viel Spaß, am Abend Apfelweinlokale in Sachsenhausen zu besuchen.
 6. Tobias verspricht Anke, bald nach Frankfurt oder Wiesbaden zu kommen und ihr seine Freundin vorzustellen.

-  9. Esim.
Hast du Zeit fernzusehen?
Hast du Lust, joggen zu gehen?
Möchtest du einen Spaziergang machen?

-  11.
1. c
 2. b
 3. a
 4. c

-  12.
1. Goethen mukaan on nimetty tie, aukio, yliopisto ja hotelli.
 2. Goethe syntyi Frankfurtissa.
 3. Goethe-Haus on Goethen lapsuudenkoti ja nykyisin museo.
 4. Weimar on kuuluisa Goethen vuoksi.
 5. Goethe kirjoitti Frankfurtissa teoksensa Nuoren Wertherin kärsimyksen.